MIETERSELBSTAUSKUNFT

☑ Wohnung ☐ Garage/Stellplatz
☐ Sonstige _____

VERWALTUNG UND VERMIETUNG

Verwaltung:	Vermietung: *(bitte vor Verwendung ausfüllen)*
BIM - Bayerische Immobilien Management GmbH Kastenbauerstraße 2 - 6 81677 München als Vertreter der Eigentümerin Pensionskasse Deutsche Wohnungen IV, V, IX, X B.V.	UM Immobilien Ursula Müller 84559 Kraiburg UM-Immobilien@web.de www.immobilien-kraiburg.de

WOHNUNGSWUNSCH *(vom Vermieter auszufüllen)*

Wohnungsdaten *(vom Vermieter auszufüllen)*		Mietpreis/Kaution *(vom Vermieter auszufüllen)*		
WE-Nr.:	07	Nettokaltmiete:	717	€
Straße/H-Nr.:	Wredestr 1	Betriebskosten:	214	€
PLZ/Ort:	Rosenheim	Heizkosten:		€
Lage:	2.OG links	Gesamtmiete:	931	€
Wohnfläche ca.:	58 m²	Mehrwertsteuer:		€
Zimmeranzahl:	2	Kaution:	2151	€
Sonstiges:	36469	Vertragsbeginn:		

ANGABEN GEM. MIETANPASSUNGSGESETZ - MietAnpG *(vom Vermieter auszufüllen)*

Standort mit Mietpreisbremse ☑ ja ☐ nein
Wenn ja, dann folgende Auswahl eintragen (keine Mehrfachnennung)

- ☑ Kalkulation Neuvermietung gem. § 556d Absatz 1 BGB. Ortsübliche Vergleichsmiete
- ☐ Kalkulation Neuvermietung gem. § 556e Absatz 1 BGB. Vormiete ein Jahr vor Beendigung des Vormietverhältnisses: _____
- ☐ Kalkulation Neuvermietung gem. § 556e Absatz 2 BGB. Es wurden in den letzten 3 Jahren vor Beginn des Mietverhältnisses Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt.
- ☐ Kalkulation Neuvermietung gem. § 556f Satz 1 BGB. Wohnung nach dem 1. Okt. 2014 erstmals genutzt und vermietet.
- ☐ Kalkulation Neuvermietung gem. § 556f Satz 2 BGB. Erste Vermietung nach umfassender Modernisierung.

WEITERE VEREINBARUNGEN *(vom Vermieter auszufüllen)*

Erstbesichtigung am:					
Mietvertrag senden an:	☑ Mieter	☐ Vermieter	per	☑ E-Mail	☑ Post
gewünschter Einzugstermin:					
Sonstiges:	36469				

ANGABEN ZUR PERSON

	1. Mietinteressent	2. Mietinteressent
Name/Geburtsname:		
Vorname:		
Geburtsdatum:		
Geburtsort:		
Aktuelle Anschrift:		
PLZ/Ort:		
Telefon:		
E-Mail*:		
Beruf:		
Arbeitgeber:		
Arbeitsverhältnis in Probezeit:	☐ ja ☐ nein Probezeit bis:	☐ ja ☐ nein Probezeit bis:
befristetetes Arbeitsverhältnis:	☐ ja ☐ nein Befristung bis:	☐ ja ☐ nein Befristung bis:
Einkommen mtl. netto:	€	€
Rente/Unterhalt:	€	€
staatliche Unterstützung:	€	€
mtl. Zahlungsverpflichtungen:	€	€
Gesamt: (Einkommen ./. Zahlungsverpflichtungen)	€	€

WEITERE ANGABEN

Haustiere/Art/Rasse**:	☐ ja	☐ nein	Bemerkung:
Bestanden in den letzten fünf Jahren oder bestehen Räumungsverfahren, Zahlungsklagen, Zwangsvollstreckungen, Verfahren zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, Konkurs- oder Insolvenzverfahren?	☐ ja	☐ nein	welche:

Verfügen Sie über eine private Haftpflichtversicherung?	☐ ja	☐ nein
Falls Sie über keine private Haftpflichtversicherung verfügen, wären Sie bereit eine abzuschließen?	☐ ja	☐ nein

Weitere Personen, die in die oben genannte Wohnung einziehen möchten:	
Name, Vorname	
Name, Vorname	
Name, Vorname	
Name, Vorname	

INFORMATIONEN UND HINWEISE

Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass notwendige personenbezogene Daten zur Durchführung von Mieterbefragungen an Umfragepartner weitergeleitet werden dürfen.***	☐ ja	☐ nein

Folgende Unterlagen werden bei Mietvertragsabschluss benötigt: *(vom Vermieter anzukreuzen)*	
☑	Kopie der Einkommensnachweise der letzten 3 Monate (Gehaltsabrechnungen/Leistungs-/Rentenbescheid)
☑	Vor Abschluss des Mietvertrages legen Sie bitte Ihren Personalausweis/Aufenthaltsgenehmigung vor

HINWEIS ZUR KREDITWÜRDIGKEITSPRÜFUNG

Der Vermieter übermittelt zum Zwecke der Kreditwürdigkeitsprüfung des Mietinteressenten vor Abschluss des Mietvertrages im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung dieses Mietverhältnisses sowie Daten über nicht vertragsgemäßes oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG (nachfolgend „SCHUFA") oder alternativ an Creditreform Boniversum GmbH („nachfolgend „Creditreform"). Rechtsgrundlage dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Vermieters oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. SCHUFA und Creditreform verarbeiten jeweils Daten und verwenden sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden. Nähere Informationen zur Tätigkeit der Creditreform können dem Creditreform-Informationsblatt entnommen oder online unter www.creditreform.de/datenschutz eingesehen werden.

WEITERE BESTIMMUNGEN / DATENSCHUTZ

Ich/Wir anerkenne/n die nachstehenden Bedingungen und bestätige/n die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Die Abgabe des Fragebogens berechtigt nicht zum Bezug einer Wohnung des Vermieters. Mir/uns ist bekannt, dass durch die Abgabe dieses Interessentenbogens für beide Seiten keine Verbindlichkeiten entstehen. Die nach Art. 13 DSGVO bei der Datenerhebung zu machenden Informationen sind diesem Formular zur Selbstauskunft als Anlage beigefügt.

_____ Ort/Datum

_____ Ort/Datum

_____ Unterschrift 1. Mietinteressent

_____ Unterschrift 2. Mietinteressent

* Freiwillige Angabe

** Soweit die Tierhaltung zum vertragsgemäßen Gebrauch der Mietsache zählt, ist diese zustimmungspflichtig. Dies gilt nicht für Kleintiere.

*** Daten werden lediglich zur Teilnahme an Kundenzufriedenheitsbefragungen an einen Umfragepartner weitergegeben. Die Umfrage findet anonymisiert statt. Sie erhalten keine Werbung. Sie können Ihre Einwilligung hierzu jederzeit per Mail an info@dewag.de oder postalisch an DeWAG Wohnen GmbH & Co. KG, Kleiner Schloßplatz 13, 70173 Stuttgart widerrufen.

INFORMATIONSPFLICHT

gemäß Artikel 13 DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) Bereich Vermietung

BIM - Bayerische Immobilien Management GmbH
Kastenbauerstraße 2 - 6
81677 München
als Vertreter der Eigentümerin Pensionskasse Deutsche Wohnungen IV, V, IX, X B.V.

Datenschutzbeauftragter:

Externer Datenschutzbeauftragter bestellt über
Cortina Consult GmbH
Herr Jörg ter Beek
Hafenweg 24
48155 Münster

E-Mail: dsb.bi-m@cortina-consult.de

Zwecksbestimmung der Datenverarbeitung

Anbahnung und Durchführung eines Mietverhältnisses
1. Interessentenverwaltung
2. Mietverwaltung/Wohnungsbewirtschaftung
3. Abrechnung (Miete, Heiz- und Betriebskosten, etc.)
4. Schutz vor Geldwäsche, Betrug und anderen Formen der Kriminalität und Einhaltung von Handels- und Finanzbestimmungen
5. Rechtsverteidigung und Durchführung von Compliance-Untersuchungen

Rechtsgrundlage der Verarbeitung:

Rechtfertigung
1. Vertrag: Mietvertrag, Anbahnung Mietvertrag
2. Gesetz: Meldepflichten nach Meldegesetz, Buchführungspflicht nach HGB und Steuergesetzen, Heizkostenverordnung

Begriffsbestimmung:

Die verwendeten Begriffe in dieser Selbstauskunft orientieren sich an Art. 4 DSGVO.

Kategorie von Empfängern von personenbezogenen Daten:

1. Intern
- Geschäftsführung
- Weitere Abteilungen des Unternehmen des Verantwortlichen, die mit der Verarbeitungstätigkeit bzgl. der Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis beauftragt sind

2. Extern
- Asset Manager (derzeit: DeWAG Wohnen GmbH & Co. KG, Kleiner Schlossplatz 13, 70173 Stuttgart und Syntrus Achmea Real Estate & Finance B.V., MediArena 5-8, 1114 BC Amsterdam-Duivendrecht)
- Datenschutzbeauftragter
- Vermietungspartner des Asset Manager
- IT Dienstleister bzw. Softwaresystemhäuser für EDV Anwendungen (z.B. externe IT Administration, ERP Systemhersteller, etc.)
- Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Berater
- Rechtsanwälte (Mieterstreitigkeiten, Inkasso, Räumung)
- Online-Plattform Wohnungshelden
- Internet-Plattform Easycompliance zum Schutz vor Geldwäsche, Betrug oder anderen Formen der Kriminalität
- Messdienstleister
- Handwerker (Instandhaltung, Modernisierung, Reparaturmaßnahmen)
- Inkasso-Unternehmen
- Banken
- Fördergeber bei geförderten Wohnungen
- Mietinteressenten bei Folgevermietung
- Energieversorgungsunternehmen
- Auskunfteien
- WEG-Verwalter
- Hausmeister
- Kooperationspartner im Rahmen des sozialen Managements

3. Ämter und Behörden (sofern Daten auf gesetzlicher Grundlage angefordert werden bzw. bereitzustellen sind)
- Landratsämter, Wohnungsämter, Finanzämter, Gemeinden (für Sozialwohnungen/Wohnberechtigungsschein erforderlich)
- Gerichte
- Arge/Jobcenter
- Einwohnermeldeamt

Geplante Datenübermittlung an Drittstaaten:

Es erfolgt keine Übermittlung in Staaten außerhalb der EU und ist auch nicht geplant.

Nach Artikel 13 Abs. 2 DSGVO zur Verfügung zu stellende Informationen:

1. Betroffenenrechte
Sie haben das Recht auf:

1.1 Auskunft über Ihre gespeicherten und verarbeiteten personenbezogenen Daten

1.2 Berichtigung Ihrer hinterlegten personenbezogenen Daten

1.3 Löschung Ihrer nicht mehr benötigten Daten

1.4 Einschränkung der Nutzung Ihrer Daten

1.5 Widerspruch (speziell bei zuvor gegebenen Einwilligungen)

1.6 Datenübertragbarkeit

2. Speicherdauer

2.1 Daten aufgrund von Vertragsanbahnung werden gelöscht, wenn es nicht zu einem Vertragsabschluss kommt und gesetzliche Aufbewahrungs bzw. Nachweisfristen der Löschung nicht entgegenstehen. Sofern Bonitätsabfragen bei der SCHUFA erfolgten, werden die Unterlagen hierzu 12 Monate aufbewahrt, damit gegenüber SCHUFA nachgewiesen werden kann, dass ein berechtigtes Interesse für die Abfrage bestanden hat.

2.2 Während des bestehenden Vertragsverhältnisses erfolgt die Speicherung nach den gesetzlichen Aufbewahrungsvorschriften.

2.3 Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses erfolgt die Löschung nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsvorschriften.

3. Widerruf bei Einwilligung

Erfolgt die Speicherung Ihrer Daten aufgrund Ihrer Einwilligung, können Sie die Einwilligung widerrufen. Die Speicherung Ihrer Daten erfolgt i.d.R. auf vertraglicher Grundlage bzw. aufgrund einer Vertragsanbahnung. Eine Einwilligung liegt in solchen Fällen nicht vor.

4. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

4.1 Gemäß Artikel 77 DSGVO haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO oder das BDSG verstößt.

4.2 Beschwerden richten Sie bitte an:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
Schriftlicher Kontakt: Postfach 606, 91511 Ansbach
Persönlicher Kontakt: Promenade 18, 91522 Ansbach
Tel.: + 49 981 / 18 00 93 - 0
Fax: + 49 981 / 18 00 93 - 99
E-Mail: poststelle@lda.bayern.de

5. Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten und die Folgen der Nichtbereitstellung

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Anbahnung und Durchführung des Mietverhältnisses erforderlich bzw. wir sind gesetzlich verpflichtet, diese Daten zu erheben (z. B. Meldegesetze). Ohne diese Daten können wir den Vertrag nicht abschließen oder durchführen. Soweit gesetzliche Verpflichtungen zur Erhebung dieser Daten bestehen, würden wir einen Gesetzesverstoß begehen, der ggf. straf oder bußgeldbewehrt wäre.

6. Automatische Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung erfolgt nicht.

SCHUFA-Information

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch

vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird

- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen,
die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden.
Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag - verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

Information nach EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Verantwortlich im Sinne des Art. 4 Nr. 7 EU-DSGVO ist

Verband der Vereine Creditreform e.V.
Hammfelddamm 13
D-41460 Neuss
Tel: +49 2131 109-0
Fax: +49 2131 109-8000
creditreform@verband.creditreform.de

Datenschutzbeauftragter

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter
Verband der Vereine Creditreform e.V.
Datenschutzbeauftragter
Tel: +49 2131 109-0
Fax: +49 2131 109-8000
E-Mail: Datenschutz@verband.creditreform.de

2. Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten

In der Creditreform Auskunftsdatenbank werden Angaben über den Namen, die Firmierung, die Anschrift, die berufliche Tätigkeit, die Vermögensverhältnisse, etwaige Verbindlichkeiten, Hinweise zum Zahlungsverhalten oder Negativmerkmale wie Insolvenzinformationen und Schuldnerverzeichniseintragungen gespeichert.

3. Zwecke der Datenverarbeitung

Creditreform verarbeitet die Daten zu unterschiedlichen Zwecken:
Creditreform verarbeitet Daten zur Erteilung von Auskünften über die Kreditwürdigkeit der angefragten Personen/Firmen. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wird ein Teil der in der Wirtschaftsdatenbank vorhandenen Daten auch für die Belieferung anderer Firmendatenbanken, u.a. für Zwecke des Dialogmarketings und zur Aktualisierung, Validierung und Anreicherung von Adressbeständen sowie die Herstellung entsprechender Datenträger genutzt.
Wenn Creditreform als Inkassounternehmen eine Forderung gegen Sie als Schuldner bearbeitet, werden die dafür erforderlichen Daten auch im Creditreform Inkassobereich verarbeitet.

4. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Im Bereich Datenverarbeitung für Auskunfteizwecke und im Bereich Datenverarbeitung für Direktwerbung und Marketing ist Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1f) EU-DSGVO. Eine Auskunft darf nur erteilt werden, wenn ein Kunde ein berechtigtes Interesse an der Kenntnis der Informationen glaubhaft dargelegt hat. Berechtigte Interessen im vorgenannten Sinne können sein: Kreditentscheidung, Geschäftsanbahnung, Beteiligungsverhältnisse, Forderung, Bonitätsprüfung, Versicherungsvertrag, überfällig Forderung, Vollstreckungsauskunft.
Rechtsgrundlage im Bereich Forderungsmanagement ist Art. 6 Abs. 1b) und f) EU-DSGVO.

5. Herkunft der Daten

Die Auskunfts- und Adressmarketingdaten stammen zum Teil aus öffentlich zugänglichen Quellen wie öffentlichen Registern, dem Internet, der Presse und sonstigen Medien. Zum Teil werden die Daten bei den Betroffenen direkt erhoben. Daten können auch aus dem Bereich des Forderungsmanagements übernommen werden.

6. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Zu den Creditreformkunden zählen sowohl im Inland als auch im Ausland tätige Kreditinstitute, Leasinggesellschaften, Versicherungen, Telekommunikationsunternehmen, Unternehmen des Forderungsmanagements, Versand-, Groß- und Einzelhandelsfirmen sowie andere Unternehmen, die Waren oder Dienstleistungen gegen Rechnung liefern bzw. erbringen.
Sofern Daten in Staaten außerhalb der EU übermittelt werden, erfolgt dies auf Basis der sog. Standardvertragsklauseln, die Sie unter folgendem Link https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32021D0914&from=DE einsehen oder sich zusenden lassen können.

7. Dauer der Datenspeicherung

Im Bereich der Creditreform Auskunftsdatenbank und im Bereich Direktwerbung und Marketing werden die Daten solange gespeichert, wie ihre Kenntnis für die Erfüllung des Zwecks der Speicherung notwendig ist. Notwendig ist die Kenntnis in der Regel für eine Speicherdauer von zunächst drei Jahren. Nach Ablauf wird geprüft, ob eine Speicherung weiterhin notwendig ist, andernfalls werden die Daten taggenau gelöscht. Im Falle der Erledigung eines Sachverhalts werden die Daten drei Jahre nach Erledigung taggenau gelöscht. Eintragungen im Schuldnerverzeichnis werden gemäß § 882e ZPO nach Ablauf von drei Jahren seit dem Tag der Eintragungsanordnung taggenau gelöscht. Weitere Einzelheiten können Sie den vom Verband „Die Wirtschaftsauskunfteien e.V." aufgestellten „Verhaltensregeln für die Prüf- und Löschfristen von personenbezogenen Daten durch die deutschen Wirtschaftsauskunfteien" entnehmen, die Sie unter folgendem Linkfinden:
https://cdn.website-editor.net/96dce389751a4dd4a8108607b15e857b/files/uploaded/DW_CoC_Loeschfristen_010120_final.pdf
Im Inkassobereich werden die Daten solange gespeichert, wie ihre Kenntnis für die Erfüllung des Inkassomandats notwendig ist. Beschwerden zu den Löschfristen in einer Wirtschaftsauskunft können Sie auch richten an die Schlichtungsstelle des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien" unter:

TIGGES DCO GmbH
-Beschwerde Auskunfteien-
Zollhof 8, 40221 Düsseldorf
Telefon:+49211819982-70
E-Mail: beschwerde-auskunfteien@tigges-dco.de
Online:www.tigges-dco.de/ueberwachungsstelle

8. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber Creditreform das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO. Sofern Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der von uns gespeicherten Daten gegeben haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zu einem etwaigen Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer Daten nicht berührt.
Sie können sich über die Verarbeitung der Daten durch uns bei dem für Ihr Bundesland zuständigen Landesbeauftragten für Datenschutz beschweren.
Die Übermittlung Ihrer Daten an uns ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns die gewünschten Daten zu überlassen. Geben Sie uns Ihre Daten nicht, kann dieser Umstand Ihrem Kreditgeber oder Lieferanten die Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit erschweren oder unmöglich machen, was wiederum zur Folge haben kann, dass Ihnen ein Kredit oder eine Vorleistung des Lieferanten verweigert wird.

Widerspruchsrecht

Die Verarbeitung der bei uns gespeicherten Daten erfolgt aus zwingenden schutzwürdigen Gründen des Gläubiger- und Kreditschutzes, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten regelmäßig überwiegen, oder dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Nur bei Gründen, die sich aus einer bei Ihnen vorliegenden besonderen Situation ergeben und nachgewiesen werden müssen, können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen. Liegen solche besonderen Gründe nachweislich vor, werden die Daten nicht mehr verarbeitet. Werden Ihre Daten für Werbe- und Marketingzwecke verarbeitet, haben Sie das Recht, jederzeit dagegen Widerspruch einzulegen. Dann werden Ihre Daten zu diesem Zweck nicht mehr verarbeitet.

Information gem. Art. 13 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) zur Bewerberdatenverarbeitung

Zum Zwecke der Verarbeitung von Bewerberdaten verarbeiten wir folgende Daten von Ihnen: Anrede, ggf. Titel, Nachname, Vorname, E-Mailadresse, Telefonnummer, Faxnummer, Anschrift, ggf. Bankverbindung, Zeugnisse und Zeugnisdaten. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung sind Art 6 Abs. 1a und f EU-DSGVO. Die Daten werden solange gespeichert, wie das zur Erfüllung des Bewerbungsverfahrens erforderlich ist. Wenn die Daten nicht mehr benötigt werden, werden sie gelöscht. Für Nachweiszwecke und im Hinblick auf ggf. folgende Rechtsstreitigkeiten werden Daten zu abgelehnten Bewerbern spätestens sechs Monate nach Ende des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Sie haben ein Recht auf Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Soweit die über Sie gespeicherten Daten falsch sein sollten, haben Sie einen Anspruch auf Berichtigung oder Löschung. Kann nicht sofort festgestellt werden, ob die Daten falsch oder richtig sind, haben Sie bis zur Klärung einen Anspruch auf Sperrung der Daten. Sind Ihre Daten unvollständig, so haben Sie einen Anspruch auf Vervollständigung der Daten. Sie können sich über die Verarbeitung der Daten durch uns bei dem für Ihr Bundesland zuständigen Landesbeauftragten für Datenschutz beschweren.

Die Übermittlung Ihrer Daten an uns ist nicht gesetzlich vorgeschrieben, aber zur Abwicklung des Bewerbungsverfahrens mit Ihnen sinnvoll. Gleichwohl sind Sie nicht verpflichtet, uns die gewünschten Daten zu überlassen. Geben Sie uns Ihre Daten nicht, bleibt dies ohne jede Folge für Sie.

Sofern Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der von uns gespeicherten Daten gegeben haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zu einem etwaigen Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer Daten nicht berührt.

Sie können der Datenverarbeitung zum Zwecke der Bewerberdatenverwaltung jederzeit widersprechen. Die Daten werden dann zu diesem Zweck nicht mehr verarbeitet.